

## ORTENAU

## Kurz und bündig

## Landratsamt Ortenaukreis geschlossen

Offenburg (red/klk). Die Dienststellen des Landratsamts Ortenaukreis in Offenburg, Achern, Kehl, Lahr, Wolfach und Haslach einschließlich der Kfz-Zulassungsstellen sind am Freitag, 12. Juli, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen – heißt es in einer Pressemitteilung.

## Spannendes über die Auswanderer erfahren

Drei Angebote des Nationalparks Schwarzwald

Ruhestein (red/klk). Der Nationalpark Schwarzwald bietet drei Veranstaltungen an und weist darauf mit einer Pressemitteilung hin. So den Vortrag »Auswanderer aus den Waldkolonien«. Es geht um viele deutschstämmige Amerikaner, die ihre Wurzeln in den früheren Waldkolonien Hundsbach, Herrenwies und Erbersbronn haben. Wolfgang Herzog, dessen Vorfahren aus Hundsbach stammen, zeigt Lebensläufe von Auswanderern aus den Waldkolonien auf. Gemeinsam mit Linda Kortas, einer Familienforscherin aus Missouri, trug er in akribischer Recherchearbeit viele Informationen zusammen und setzte sie zu einem Gesamtbild zusammen. Termin: morgen, Freitag, 19 – 21 Uhr, Treffpunkt im Haus des Gastes, Forbach-Hundsbach, keine Anmeldung erforderlich.

Außerdem eine Ranger-tour zu den naturbelassenen Allerheiligen-Wasserfällen. Sie gehören zu den höchsten und schönsten im Schwarzwald. Termin: Samstag, 13. Juli, 14 – 16.30 Uhr. Feste Schuhe, Trittsicherheit und körperliche Fitness sind er-

forderlich. Einkehr möglich. Treffpunkt: Kiosk Klosterhof Allerheiligen (K5370), für alle Interessierten ab 8 Jahren. Mit Anmeldung (bis Freitag, 13 Uhr; siehe unten).

Und: Rangerführung über den Wildnispfad. Es geht geführt auf einem schmalen Pfad mitten durch einen wilden Wald. Der Orkan Lothar hat hier 1999 in wenigen Minuten entwurzelte Bäume und abgeknickte Stämme hinterlassen. Auf einer kleinen Fläche wurde der Wald so belassen und darf sich frei entwickeln. Hier gibt es Wissenswerte über die Entwicklung nach dem Sturm und über die Arbeit der Ranger.

Termin: Sonntag, 14. Juli, 10 – 13 Uhr. Feste Schuhe, körperliche Fitness und Trittsicherheit sind erforderlich. Treffpunkt an der Bushaltestelle Plättig (B 500). Schwierigkeit: schwer; für alle Interessierten ab acht Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 12. Juli, 13 Uhr.

■ Anmelden online unter [www.nationalpark-schwarzwald.de/veranstaltungs-kalender](http://www.nationalpark-schwarzwald.de/veranstaltungs-kalender) oder telefonisch im Nationalparkzentrum Ruhestein unter 07449/92998444.

## Aktionswoche Geodäsie kommt nach Offenburg

Vermesser werben auf Lindenplatz für ihren Beruf

Offenburg (red/klk). Unter dem Motto »Faszination Erde – Deine Zukunft« wollen Geodäten im ganzen Land Schülerinnen und Schüler auf die Arbeit und das Berufsfeld der Geodätinnen und Geodäten aufmerksam machen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Im Ortenaukreis bieten das Amt Vermessung und Flurneuordnung im Landratsamt Ortenaukreis gemeinsam mit den Städten Offenburg und Villingen-Schwenningen sowie verschiedenen Unternehmen und Vermessungsbüros am Montag, 15. Juli, ab 9 Uhr auf dem Lindenplatz in Offenburg Informationen und Mit-

einem hochgenauen Satelliten-Empfänger, wie er bei Liegenschaftsvermessungen im Einsatz ist, vergleichen. Daneben gibt es Informationen über die Aufgaben des Vermessungsamtes, die vielfältigen Ausbildungs- und Studienangebote im Bereich Geodäsie und auch über die weiteren Ausbildungsangebote im Landratsamt. Kleinere Kinder können aus großen Puzzleteilen eine Karte oder ein Luftbild Offenburgs legen.

Für angemeldete Schulklassen werden an diesem Tag Geocaching-Touren in der Innenstadt von Offenburg angeboten.

»Als Ausbildungsbetrieb für Vermessungstechniker und für den gehobenen und höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst wollen wir für unser Amt und für den Berufsstand Werbung machen«, erläutert Ansgar Jäger, Leiter des Amtes Vermessung & Flurneuordnung. Derzeit seien im Amt einige Stellen für Vermessungstechniker unbesetzt. Fachkräfte seien auf dem Arbeitsmarkt kaum zu bekommen.

Hinter der Aktionswoche stehen die geodätischen Verbände, Institutionen, Berufs- und Hochschulen, Universitäten, Behörden, Kommunen, Firmen und Ingenieurbüros aus ganz Baden-Württemberg. Träger ist der DVW Baden-Württemberg. Schirmherr der Aktionswoche ist Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Weitere Informationen: [www.aktionswoche-geodaesie-bw.de](http://www.aktionswoche-geodaesie-bw.de).



Schülerin an einem historischen Vermessungsinstrument; dahinter Vermessungstechniker Pascal Reichle.

Foto: Landratsamt

machaktionen rund um die Wissenschaft der Erd-Vermessung an.

Am Stand des Landratsamts sind Vermessungsgeräte live im Einsatz. Wer herausfinden will, wie genau die Positionsangabe seines Smartphones ist, kann die vom eigenen Smartphone ermittelten Koordinaten mit

## Abschied von sechs Professoren

Hochschule Offenburg bedankt sich bei Professoren und Mitarbeitern für ihre Mitarbeit beim Aufbau

Die Hochschule Offenburg hat in einer Feierstunde sechs langjährige Professoren sowie drei Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.

Offenburg (red/klk). Insgesamt neun langjährige Mitarbeiter der Hochschule wurden am Mittwoch von Hochschulrektor Winfried Lieber vor vielen Kollegen in den Ruhestand verabschiedet und ihre Leistungen gewürdigt, berichtet die Hochschule in einer Pressemitteilung. Den Mitarbeitern sei in der Zeit des starken Wachstums der Hochschule sehr viel abverlangt worden. Alle seien Persönlichkeiten, die Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Hochschule gehabt hätten.

## Einzelnen gewürdigt

Der Rektor würdigte jeden einzelnen persönlich und übergab jeweils ein ideales Abschiedsgeschenk.

Walter Großhans wurde im Oktober 1990 für die Fächer Physik und Mathematik im damaligen Studiengang Verfahrens- und Umweltechnik berufen. Später übernahm er das Zentrum für Physik und das Sprachenzentrum. Er richtete Brückenurse und Mathematikzimmer ein: »Beides sind heute zentrale Bausteine des so erfolgreichen MINT-Colleges der Hochschule«, so Laudator Christian Ziegler, der die wissenschaftliche Leitung des Zentrums für Physik von Großhans übernahm.

Auf rekordverdächtige 69 Semester Lehrtätigkeit blickt Karl Maisch zurück. 1985 im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen als Professor berufen, engagierte er sich in den folgenden Jahren stark in Forschung und Lehre. Rektor Winfried Lieber zollte seine »allergrößte Hochachtung« vor den Leistungen des 71-Jährigen.

Die Zahl der Veröffentlichungen, der betreuten Abschlussarbeiten und Seminare sei hervorzuheben. Er verlegte Seminare direkt in die Betrie-



Laudatoren und Ruheständler: Bei der Feierstunde in der Hochschule Offenburg wurden neun langjährige Professoren und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.

Foto: Hochschule

be und bekam dafür 2006 den Landeslehrpreis. Darüber hinaus ist er Spiritus Rector der Medienfakultät gewesen.

Erst vor wenigen Wochen feierte Lothar Schüssele von der Fakultät Elektrotechnik, Medizintechnik und Informatik nach 60 Semestern seinen Ausstand aus der Hochschule. Bei der Verabschiedung lobte Stephan Trahasch, Dekan der Fakultät EMI, das große Engagement Schüsseles, der die Hochschule mit »Organisationsgeschick und Beweglichkeit« vorangebracht habe. 1989 übernahm er die Professur »Hochfrequenztechnik mit Anwendung in der Mikrowellentechnik und der optischen Nachrichtenübertragung«.

Zehn Jahre lang leitete er die Graduate School, zwölf Jahre war er Studiendekan

von Communication and Media Engineering (CME). Schüssele übernimmt jetzt die erste Seniorprofessur an der Hochschule.

Torsten Schneider kam nach seinem Studium des Chemieingenieurwesens im Jahr 1994 nach Offenburg. 2008 war er maßgeblich an der Gründung des englischsprachigen, binationalen Masterstudiengangs »Process Engineering« (MPE) beteiligt, der zusammen mit der Universität Olsztyn angeboten wird. Er organisierte einen Studierenden Austausch mit fünf Universitäten in Alabama. Laudator Dietmar Kohler lobte den Fleiß und die Kreativität Schneiders bei der Etablierung von MPE. Heinz Werner Kuhnt aus der Fakultät Maschinenbau und Verfahrenstechnik kam vor 28 Jahren

als Professor für die Fächer Kraft- und Arbeitsmaschinen, Kolbenmaschinen und Fahrzeugtechnik nach Offenburg. Neben seiner Lehrtätigkeit war Kuhnt im Jahr 2000 an der Gründung des Schluckspecht-Projekts beteiligt, wofür ihm 2010 der Landeslehrpreis für »Innovative Fahrzeugkonzepte und deren wettbewerbliche Erprobung – Schluckspecht« verliehen wurde. Er begleitete mehr als 700 Studienabschlussarbeiten.

Detlev Doherr verlässt nach 29 Jahren die Hochschule Offenburg. 1990 kam er als Professor für Umweltinformatik nach Offenburg. Er widmete sich früh der Digitalisierung. An der Hochschule Offenburg hat Doherr zahlreiche Ämter bekleidet. Darüber hinaus initiierte er kontaktING – ein Angebot, das den Einstieg ins Ingenieurstudium unterstützt. Rektor Lieber: »Sie haben lebenslanges Lernen umgesetzt.« Doherr war Mitbegründer der Messe Geotherm.

Ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet wurde nach 42 Arbeitsjahren Gerhard Rapenecker. 1981 war er zunächst wissenschaftlicher Assistent und für die ersten EDV-Labore zuständig. Ab 1991 arbeitete er dann im neu gegründeten Rechenzentrum. Er legte mit seiner Arbeit die Grundsteine der Digitalisierung der Hochschule.

Klaus Böhler begann 1981 als Laboringenieur für die Bereiche Kraft- und Arbeitsmaschinen sowie Versorgungstechnik. Er betreute unter anderem die Wetterstation und stellte deren Daten für verschiedene Institutionen in Offenburg zur Verfügung. Dipl.-Ing. Erich Tontsch kam vor 37 Jahren an die Hochschule Offenburg. Er arbeitete in der Fakultät M+V in verschiedenen Maschinen-Laboren. Tontsch hat die Fakultät über das normale Rentenalter hinaus unterstützt und bis zu seinem offiziellen Rentenbeginn im März 2018 die Prüfungsaufsicht organisiert.

## 27000 Euro beim »Charity Open« erspielt

Der Erlös des Golfturniers in Oberkirch kommt drei Hilfsorganisationen in der Region zugute

Das 14. »Schwarzwald Charity Open« mit 75 Teilnehmern war wieder ein Erfolg – sportlich, gesellschaftlich und caritativ.

VON UNSERER REDAKTION

Ortenau. Bei dem 14. »Schwarzwald Charity Open« des Rotary-Clubs Offenburg-Ortenau und des Lions Clubs Oberkirch-Schauenburg sowie den Mitveranstaltern Golfclub Urloffen und MITTELBADISCHE PRESSE generierten die Veranstalter des Golfturniers einen Reinerlös von 27000 Euro: Hierbei duellierten sich 75 Teilnehmer bei tollem Wetter auf dem Golfplatz Urloffen für den guten Zweck.

Die eigentlichen Sieger des Benefizturniers waren die Empfänger des Erlöses. Die Summe ergibt sich zum großen Teil auch durch die Spenden der Sponsoren, die das Turnier unterstützt haben. Es waren viele Firmen und Privatpersonen, die in diesem Jahr schon zum 14. Mal großzügig ins Portemonnaie gegriffen haben.

Mit den eingenommenen Geldern unterstützen die Golfer drei regionale Organisationen, die sich sozial engagieren.

Das Benefizturnier ist für den Organisator Klaus A. Sturn, der selbst von der ers-

ten Stunde seit 14 Jahren dabei ist, und seine Mitstreiter Jürgen Sieglösch, Ronald Wiedmann und Ralph Dietrich mit viel Arbeit verbunden. Auch diesmal war alles bestens vorbereitet, und das Wetter spielte auch mit.

Vor Kurzem freuten sich die Vertreter der Vereine »Santa Isabel«, der 2008 von Marianne Mack ins Leben gerufen wurde, und der »Förderver-

ein für Krebskranke Kinder Freiburg« mit dem Vorsitzenden Werner Kimmig über den finanziellen Zuschuss – bei einem persönlichen Empfang.

Darüber hinaus durfte sich auch das »Team4winners«, ein Integrationsprojekt für Kinder, das Projekt von Rotary Offenburg-Ortenau, über den finanziellen Zuschuss freuen.

»Es war eine nette Runde unter Freunden, die sich al-

le schon seit vielen Jahren um Familien und Kinder in Nöten bemühen«, betonte Klaus A. Sturn.

Die Teilnehmer waren nicht einig, dass es mit der »Schwarzwald Charity Open« weitergehen soll.

■ Die Organisation für das 15. »Schwarzwald Charity Open«, das voraussichtlich im Mai 2020 stattfinden wird, geht in Kürze los.



Spendenübergabe (v. l.): Werner Kimmig, Jürgen Sieglösch, Max Dietrich, Barbara Dickmann, Marianne Mack, Sascha Reiss, Klaus A. Sturn, Ronald Wiedmann, Ralph Dietrich.

Foto: privat